



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ

Stv. Michael Kraft (Linke)	0805/12 - I/161
----------------------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	27.02.2012	
Magistrat	02.04.2012	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	02.05.2012	
Stadtverordnetenversammlung		

Betreff:

Kommunaler Armutsbericht

Text:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, jährlich einen kommunalen Armutsbericht vorzulegen, mit dem Ziel, Armutsprobleme frühzeitig zu erkennen, armutsbekämpfende Maßnahmen zu entwickeln und bestehende Fördermöglichkeiten effizienter einzusetzen.

Besondere Berücksichtigung finden soll dabei die Situation von Kindern und Jugendlichen sowie von Menschen, die sich in Erwerbslosigkeit, Obdachlosigkeit und anderen akuten Notlagen befinden.

Wetzlar, den 21.02.2012

gez. Michael Kraft

Begründung:

Wie der veröffentlichte Armutsbericht der Bundesregierung zeigt, sind immer mehr Menschen von Armut betroffen. Insbesondere das Armutsrisiko von Kindern und Jugendlichen nimmt dramatisch zu. Dies gilt unabhängig davon, welcher Armutsbegriff zugrunde gelegt wird.

Armut gibt es auch in Wetzlar. Von Armut betroffen sind auch hier überwiegend von Arbeitslosigkeit betroffene Menschen, Menschen mit niedrigem Erwerbseinkommen, Obdachlose, Mehrkindfamilien und Alleinerziehende.

Über 8000 Menschen in Wetzlar sind auf Zuwendungen aus SGB II, SGB XII, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Asylbewerberleistungsgesetz angewiesen und gelten somit als arm.

Dies sind schon mehr als 15 % der Wetzlarer Bevölkerung.

Hinzu kommen diejenigen, die Arbeit haben, deren Lohn jedoch unter der von der EU definierten Armutsgrenze liegt.

Die Zahlen belegen die Notwendigkeit, das Thema Armutsbekämpfung auch auf kommunalpolitischer Ebene verstärkt anzugehen. Zur gezielten Förderung der Maßnahmen, die aus der Armut führen, ist ein genaueres Bild der Lage vor Ort notwendig. Städte wie München, Nürnberg, Gießen, Mainz oder Remscheid bspw. erstellen dazu einen kommunalen Armutsbericht.